
Produktname: SUMO-1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18438**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	12kDa

Antigen-Informationen

Genname	SUMO1 SUMO1; SMT3C; SMT3H3; UBL1; OK/SW-cl.43; Small ubiquitin-related modifier 1; SUMO-1;
Alternative Namen	GAP-modifying protein 1; GMP1; SMT3 homolog 3; Sentrin; Ubiquitin-homology domain protein PIC1; Ubiquitin-like protein SMT3C; Smt3C; Ubiquitin-like protein
Gen-ID	7341.0
SwissProt ID	P63165
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem Sumo1, hergestellt. Aminosäurebereich: 1-50

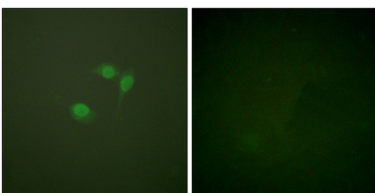
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein aus der SUMO-Proteinfamilie (Small Ubiquitin-like Modifier). Es bindet im Rahmen eines posttranslationalen Modifikationssystems an Zielproteine und ähnelt dabei Ubiquitin. Im Gegensatz zu Ubiquitin, das Proteine für den Abbau markiert, ist dieses Protein jedoch an verschiedenen zellulären Prozessen beteiligt, wie z. B. dem Kerntransport, der Transkriptionsregulation, der Apoptose und der Proteinestabilität. Es wird erst aktiv, nachdem die letzten vier Aminosäuren des Carboxy-Terminus abgespalten wurden. Für dieses Gen wurden mehrere Pseudogene beschrieben. Alternative Spleißvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren, wurden charakterisiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Achtung: Die hier gezeigte Sequenz stammt aus einer automatischen Ensembl-Analyse und sollte als vorläufiges Ergebnis betrachtet werden. Funktion: Ubiquitin-ähnliches Protein, das als Monomer kovalent an Ziellysine gebunden werden kann. Scheint nicht am Proteinabbau beteiligt zu sein und könnte als Ubiquitin-Antagonist im Abbauprozess fungieren. Spielt eine Rolle in verschiedenen zellulären Prozessen wie Kerntransport, DNA-Replikation und -Reparatur, Mitose und Signaltransduktion. Ist am Targeting von RANGAP1 zum Kernporenkomplexprotein RANBP2 beteiligt. Die kovalente Bindung an seine Substrate erfordert die vorherige Aktivierung durch den E1-Komplex SAE1-SAE2 und die Bindung an das E2-Enzym UBE2I und kann durch eine E3-Ligase wie PIAS1-4, RANBP2 oder CBX4 gefördert werden. (Online-Informationen: SUMO-Protein-Eintritt; PTM: Die Spaltung der Vorläuferform durch SENP1 oder SENP2 ist für die Funktion notwendig; Ähnlichkeit: Gehört zur Ubiquitin-Familie.) SUMO-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Ubiquitin-ähnliche Domäne. Untereinheit: Interagiert mit SAE2, UBE2I, RANBP2, PIAS1 und PIAS2. Interagiert mit PARK2. Kovalent gebunden an eine Reihe von Proteinen wie PML, RANGAP1, HIPK2, SP100, p53, p73-alpha, MDM2, JUN, DNMT3B und TDG. Interagiert außerdem mit HIF1A, HIPK2, HIPK3, CHD3, EXOSC9, RAD51 und RAD52.

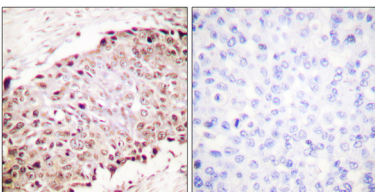
Forschungsbereich

Zellbiologie

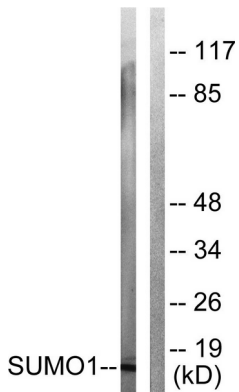
Bilddaten



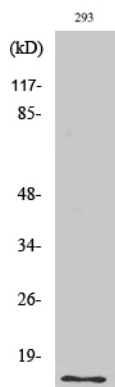
Immunfluoreszenzanalyse von NIH/3T3-Zellen mit dem Sumo1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des Sumo1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des Sumo1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen SUMO-1-Antikörpers